

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 199.

Samstag den 26. August

1882.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen

- 1) Herr Arnold Berger dahier für sich und als Vormund der minderjährigen Geschwister Friedrich, Wilhelmine und August Berger,
- 2) Frau Philipp Schlenker, Eleonore, geb. Berger dahier,
- 3) Herr Friedrich Berger dahier,
- 4) Frau Ferdinand Ochs, Elise, geb. Berger dahier, und
- 5) Frau Nicolaus Neumann, Anna Margarethe, geb. Jäger dahier, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe, Karl, Wilhelm und Louis Berger, ihr in der Webergasse dahier zwischen Johann Schmitt Wittwe und Heinrich Barth Erben belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Scheuer und 7 Akk. 71 Sch. oder 1 Ar 92,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 292 des Lagerbuchs, in dem Rathhauseaale Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit ca. 40 Jahren eine Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben.

Wiesbaden, den 24. August 1882.

5504

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags 4 Uhr will Herr Kaufmann Christian Iftel dahier, als

Vormund der minderjährigen Geschwister August und Emil Hochhaß, das denselben gehörige, in der Müllerstraße dahier zwischen Wilhelm Heinicke Wwe. und Ludwig Frensch Wwe. belegene, dreistöckige Wohnhaus mit 13 Ruthen 30 Schuh oder 3 Ar 32,50 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, aus No. 1248 des Lagerbuchs, in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier mit obervormundschaftlichem Consense versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. August 1882.

5505

Die Bürgermeisterei.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 31. August Mittags 12 Uhr wird dem Gemeindeforum dahier die hiesige Wald- und Feld-Jagd auf die weiteren 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Königshofen, den 23. August 1882. Der Bürgermeister.

Ein Rest importirter Havana-Cigarren hochseiner Qualität, jedoch stark, gebe, um damit zu räumen, unter Selbstkostenpreis per 100 Stück 12 Mark. Proben 15 Pfg. per Stück.

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrot ist nach wie vor nur bei mir zu haben.

Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.

Gesellschaft zum Ankauf von Loosen
im
Kaufmännischen Verein zu Wiesbaden.

Unsere

britte ordentliche General-Versammlung

findet nunmehr

heute Samstag Abends 9 Uhr
im Vereinslokale

statt und bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

125

Die Verwaltung.

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club.

Sonntag den 27. August: Ausflug mit Familie nach Walluf, „Restauration Peters“. Abfahrt per Rheinbahn 2 Uhr 37 Min.

151

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg.

5869

Strickwolle

in reicher Auswahl und billigstem Preis.

5527

C. Breidt, Webergasse 24.

Strick- und Rockwolle

in grosser Auswahl, sowie alle Kurzwaaren billigst bei

158

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Die letzten zehn Tage

meines

Ausverkaufs.

Die sämtlichen Vorräthe, welche zum Detail-Geschäft gehören, als wie:

Cigarren, Cigaretten, Tabake

und eine Parthie Wechsel-Spizen,

verkaufe jetzt noch zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Siegmund Baum,

Cigarren-Fabrikant,

24 Kirchgasse 24.

Mein Comptoir und Lager befinden sich vom 10. September d. J. ab Rheinstraße 66a, Parterre.

Herrnfleider werd. repar., gewendet u. gewaschen unter bill. Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr. 5254

Todes-Anzeige.

Nach langem, schweren Leiden entschlief am Mittwoch den 23. August Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr unser liebes, gutes Kind, **Philippine**, im Alter von 3 $\frac{3}{4}$ Jahren. Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Samstag Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Eltern:
Adolph Neumann und Frau.

Der General-Anzeiger
der Stadt Frankfurt a. M.

wird vom 23. bis Ende d. M. täglich Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr gratis ausgegeben. Von 1. September an beginnt das Abonnement zu dem Preise von 50 Pfg. monatlich. In's Haus gebracht, hat die Trägerin eine Gebühr von 10 Pfg. pro Monat zu beanspruchen. Bestellungen nimmt unsere Expedition, Ecke des Mauritiusplatzes und der Kirchgasse, entgegen.

4208 Die Verleger des „General-Anzeiger“.

Umzugshalber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers **plastischer Kunstgegenstände** in Eisenmasse (von Gebrüder Micheli in Berlin) zu außergewöhnlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershaeuser, Buchhandlung,
Friedrichstraße 5,
5526 vom 1. October ab: **Wilhelmstraße 10.**

Bohnen zum Einmachen

billig zu haben Schulgasse 7. 5510

Von Hof **Steinheim** bei Eltville, kann fortwährend gute, reine Milch per Liter zu 17 Pfg. frei ins Haus geliefert werden. Bestellungen per Postkarte.

5496 **G. A. Heil, Gutsächter.**

Gepflückte **Frühäpfel** sind zu haben Adelhaidstr. 71. 5522

Täglich frische **Einmachzwetschen** z. h. Taunusstr. 53. 5466

Gute Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. zu haben Schulgasse 7. 5509

Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verk. Römerberg 32. 4729

Eine **Mineralwasser-Bade**, auch zu anderen Zwecken passend, zu verkaufen Michelsberg 30, Parterre. 4184

Für Spezereihändler! Ein **Kaffeebrenner** und ein **Real** mit Schubladen zu verkaufen bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 5499

Erdbeer-Pflanzen, gute Sorten, abzugeben Adolphstraße 8, Parterre. 5492

Schöne Erdbeerpflanzen, gute Sorte, sind zu haben. Näh. Häfnergasse 3. 4185

Wegen Auszug billig abzugeben: Ein **Regulirföföfen** mit Mantel und Marmorplatte. Näheres Expedition. 5489

Verloren, gefunden etc.

Am Donnerstag Mittag **Stoff** zu 2 Schürzen verloren. Man bittet um Abgabe Bleichstraße 27, 2. St. links. 5471

Ein Arbeitsförbchen mit Handarbeit in der Friedrichstraße verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Friedrichstraße 5b, 1. Etage. 5491

Gelber Pinscher entlaufen. Gegen Belohnung zurückzugeben Albrechtstraße 35, 2. Stock. 4117

Entlaufen ein großer, kurzhaariger Hund (aelsb. hinkend). Zurückbringen nach Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 4197

Eine gute **Nähmaschine** ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5527

Unterricht.

Eine gebildete, 23jähr. **Engländerin**, sehr musikalisch, im Unterricht erfahren, sucht Stelle in einer Familie oder Schule. Gehaltsansprüche bescheiden, jedoch wünscht dieselbe Gelegenheit zum Studium der deutschen Sprache. Franco-Offerten unter P. C. 38 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5477

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehre in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzüglich Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 508

Ein **Stud. phil.** wünscht **Privat- und Nachhilfsstunden** zu erteilen. Näh. Expedition. 529

Ein **Primaner** erteilt **Privatstunden**. Näh. Exp. 461

Ein **Stud. phil.** wünscht billig **Privatstunden** zu erteilen in allen Gymnasialfächern, namentlich Mathematik. R. Exp. 463

Ein **Stud. theol.**, gut empfohlen, erteilt billig **Unterricht**. Näheres Expedition. 550

Für Eltern!

Ferien-Unterricht in Handarbeit und Nähen für Mädchen von 7—14 Jahren. R. Dranienstr. 12 im Laden. 543

Stenographie in 20 Stunden. Näh. Exped. 536

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 147

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 548

Doppelhaus Zahnstraße 4 und 6 (geräumiger Hof und schöner Garten) ganz oder getheilt zu verkaufen. 361

Villa im **Rerothal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, **Ries- und Gemüsegarten**, zu verkaufen. Näh. Exped. 270

Ein **kleines Landhaus** an der Frankfurterstraße oder davor Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 28 in der Expedition d. Bl. erbeten. 553

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 555

Villa in **Diebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 748

Gegen ein **rentables Landgut** in der Nähe einer größeren Stadt soll ein **herrschaftliches Haus** in **Wiesbaden** (mit zwei Gärten) vertauscht werden. Offerten sub V. B. 13 postlagernd Wiesbaden. 4187

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein seit einer langen Reihe von Jahren in **Diebrich-Mosbach** betriebenes **Wagengeschäft** ist mit sämtlichem Inventar zu verkaufen. Näh. Wiesbadenerstraße 86. 5499

Bäckerei zu verkaufen.

In **Mainz** ist eine frequente **Bäckerei** mit **Haus**, ganz in der Nähe des neuen Central-Bahnhofs, preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch **W. Halberstadt**, Deubachstraße 21a. 547

8200 Mark auf eine gute Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt. obh. Matter auf gleich zu leihen gesucht. Näh. Exped. 537

600 Mark u. gr. Versch. auf 1 Jahr sofort obh. zum 1. September zu 6 pCt. Zinsen gef. Offerten unter W. Y. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 548

6—7000 Mark auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 48

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine tüchtige, zweite Arbeiterin sucht baldigst Stelle. Offerten unter J. C. postlagernd Coblenz erbeten. 5167

Ein anständiges Mädchen, im **Maschinennähen**, sowie im **Ausbeffern** sehr geübt, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5534

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, Parterre. 5514

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Kinderinädchen. Näh. Saalgasse 4, 1. St. h. 5415

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 31. 5396

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Schloßstraße 1, Parterre. 5483

Eine perfekte Köchin (Norddeutsche) sucht zum 1. September Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Exp. 5472

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 32 im Seitenbau links. 5484

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalte. Näh. Röderstraße 25. 5490

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Kinderinädchen**. Näh. Elisabethenstraße 23. 5517

Tüchtiges **Personal** und zwei gute Köchinnen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Webergasse 21. 4189

Eine perfekte Jungfer, feine und einfache Hausmädchen und gutempfohlene Kinderinädchen suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 5532

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen sucht auf sogleich oder 1. September eine Stelle, auch zur Aushilfe. Näheres Römerberg 15, 2. Stiegen hoch. 5497

Ein junges, anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen und etwas Sprachkenntnissen sucht Stelle als Verkäuferin, Stütze der Hausfrau oder dergl. Eintritt nach Belieben. Näheres Karlstraße 3, 1. Stiege hoch. 5533

Eine tüchtige Köchin-Haushalterin sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 5532

Mehrere **Herrschaftsköchinnen**, Zimmermädchen, eine zuverlässige Kinderfrau, perfekte Kammerjungfern und Hausälterinnen suchen Stellen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie sucht bei einer Herrschaft Stelle als Diener. Näh. Exped. 5477

Ein **gewandter Restaurationskellner** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. Stiegen. 5535

Ein gew. **Diener** und ein **Kutscher** mit besten Zeugnissen suchen Stellen d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 5535

Personen, die gesucht werden:

Buymachen können anst. Mädchen erlernen bei **M. Isselbacher**, Modes, Marktstraße 6. 5028

Gesucht ein junges Mädchen, welches Kleidermachen erlernen kann, gegen Verrichtung etwas Hausarbeit. N. Weißbergstr. 10.

Einige Mädchen, welche im **Kleidermachen** geübt sind, werden in ein Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5487

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1. Stiege. 5180

Braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gut empfohlen ist, per 1. Sept. gesucht Bahnhofstraße 6, 1. Stiege h. 5317

Ein anständiges Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann, am 15. September gesucht Adelheidstraße 47. 5367

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht Goldgasse 3. 5508

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 5513

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nur in Herrschaftshäusern gedient hat, wolle sich vorstellen im „Kaiserbad“ im 2. Stod. Eingang im Herrnmühlgäßchen. 5395

Ein reinliches Mädchen, welches melken kann, wird nach Mosbach gesucht. Näh. Exped. 5369

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauergasse 21, 2. Treppen hoch. 4586

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55. 5515

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, wird für einen kleinen Haushalt gesucht Burgstraße 9, zwei Stiegen. 5516

Ein gut empfohlenes Mädchen für alle Arbeit wird zum 1. September gesucht Wörthstraße 12, 1. Tr. 4191

Ein Mädchen von 15—16 Jahren zu einem Kinde gesucht Marktstraße 17. 5528

Ein **Dienstmädchen** gesucht. Näheres Marktstraße 8 in der Wirtschaft. 5500

Eine perfekte Restaurationsköchin für Jahresstelle sucht **Ritter**, Webergasse 15. 5532

Gesucht ein Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen, eine französische Bonne, feinebrgl. **Köchinnen**, eine Restaurationsköchin, eine nette Kellnerin, drei Mädchen, welche kochen können, zwei anständige Kinderinädchen und Mädchen für alle Arbeit durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5535

Ein junges, starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 5532

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, wird auf 1. September gesucht Michelsberg 10. 5482

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5532

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaren-Handlung. **Bimler & Jung**, Langgasse 9. 10958

Ein starker, braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5326

Tüchtige **Schreiner** gesucht. Näh. Mauergasse 23. 5417

Ein jungen Saalkellner sucht **Ritter**, Webergasse 15. 5532

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Pension sucht

ein junger Tonkünstler bei einer **distinguirten** Familie in der Nähe des Theaters und des Curhauses. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 99 an die Expedition erbeten. 4193

Angebote:

Albrechtstraße, Hintergebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Familie zum 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Tr., Vormittags. 5416

Weißbergstraße 10, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 5519

Weißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Obere Kapellenstraße 63, am Walde, ist eine Wohnung mittlerer Größe mit Balkon zu vermieten. Gesunde Lage und schöne Aussicht. 5476

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5474

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension und Gartenbenutzung billig zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Etage. 5501

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche ist sofort zu beziehen Quersstraße 1, Parterre. 5473

Möblierte Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511

Ein anständiger Mann kann gute Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus, Parterre links. 5456

(Fortsetzung in der Beilage.)

Nach Kirchweihfest in Sonnenberg

morgen Sonntag den 27. August.

Bei Unterzeichnetem findet

große Tanzmusik

mit verstärktem Orchester statt und ladet ein verehrliches Publikum höflichst ein.

Für ein gutes Glas Wein, sowie gute Küche werde, wie bekannt, auch diesmal Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Jacob Stengel,

„Rassaner Hof“.

5485

Erbenheim.

Der hiesige Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ hält bei Gelegenheit der Einweihung seiner neuen Fahne ein **großes Gesang-Fest** unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musiklehrer C. Merten von Wiesbaden ab, wozu bereits viele hiesige und auswärtige Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, und ladet hiermit alle Freunde des Vereins und des Gesanges ergebenst ein.

Beginn des Gesanges: Sonntag den 27. August Nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Festplatze an der Mainzerstraße. Abends 8 Uhr: Beginn der Fest-Bälle in den Lokalen der Herren H. Stemmler und G. Roos.

Montag den 28. August Nachmittags (bei günstiger Witterung): Zug auf den Festplatz. Abends 7 Uhr: Ball in dem Lokale des Herrn Ch. Stemmler „Zur schönen Aussicht“ an der Wiesbadenerstraße, und sind hierbei alle Theilnehmer herzlich willkommen.

5337

Zum Namen des Vereins: Der Vorstand.

Erbenheim.

Bei der am Sonntag den 27. und Montag den 28. August hier stattfindenden Fahnenweihe und dem Gesangsfeste des Gesangsvereins „Gemüthlichkeit“ haben wir die Restauration an diesen beiden Tagen auf dem Festplatze übernommen und wird es unser eifrigstes Bemühen sein, alle Gäste durch Verabreichung ausgezeichneten Speises und Getränke auf das Beste zu bewirtheten und laden hierzu ergebenst ein.

5335

H. Weiss,

Hofmann,

Gastwirth „Zur Weisenburg“.

Gastwirth „Zum Taunus“.

Täglich

frische Rebhühner

empfehl

Häfner, Markt 12. 5486

Ein in der Serie gezogenes Raab-Grazer Loos, dessen Nummerziehung am 1. October stattfindet, höchster Gewinn 50,000 Thlr., ist zur Hälfte oder zum Drittel zum Courswert abzugeben. Reflectanten beliehen Offerten unter G. E. 65 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

5480

Ein Hahn mit sechs Hühnern (Bantam) billig abzugeben

5465

Lehstraße 10.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg

Bei der morgen Sonntag den 27. August stattfindenden

Nachkirchweih

findet in meinem neuerbauten, mit Parquet-Boden belegten Saale

grosse Tanzmusik

statt. Hierzu ladet ergebenst ein

August Köhler.

Mache heute Samstag auf frischen Kirchweihbuden und stets als gut anerkannten Kaffee besonders aufmerksam.

Achtungsvoll D. D. 487

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

A. BAUER,

Bergolder,

1 Grabenstrasse 1.

Empfehle mein Lager in Spiegeln und Fenster-gallerien, sowie im Einrahmen von Bildern, Anfertigung von Barock-Goldrahmen, sowie Neuvergoldung gleicher Artikel zu den reellsten Preisen.

5109

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen empfehlen

4852

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Täglich frischgeschossene



Feldhühner



bei

Ign. Dichmann,

5449

5 Goldgasse 5.

Zum Einmachen

feinsten Weinessig, Senfkörner, Gewürze aller Art

5193

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ralbfeisch 1. Qualität

per Pfund 56 Pf., Reule per Pfund 60 Pf. empfiehlt

5341

H. Mondel, Grabenstraße 34.

Vorzüglicher Räucher-Lachs

frisch eingetroffen.

5518

F. A. Müller,

Abelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Kieler Bückinge

frisch eingetroffen.

5525

A. Schirmer, Markt 10.

Kunst-Eis,

täglich frisch aus Trinkwasser hell und klar — fabrizirt. Anträge auf jedes beliebige Quantum ausgeführt. Nach auswärts prompte Versendung

4345

Die Eis-Fabrik Emserstrasse 38.

Eine Anzahl vollständiger Betten verkaufe, damit zu räumen, zu sehr billigem Preise.

5390

Heinr. Sperling, Tapezierer, Möbel-Magazin, 9 Faulbrunnenstraße 9.

Sonntag den 27. August c. Abends 7 Uhr:

Kirchen-Concert

in der

Bergkirche,

gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung

des Fräul. Marie Wachtmuth, Concertsängerin aus Petersburg (Alt), der Herren Richard Ehrlich, Königlich-Kammermusiker (Violine) und Alfred Burjam, Organist der Bergkirche, unter Leitung des Herrn Karl Hofheinz.

PROGRAMM.

1. Sonate in F-moll, op. 65, von Mendelssohn-Bartholdy.
2. Motette nach den Worten der h. Schrift Ferd. Möhring.
3. Arioso für Violine und Orgel Jul. Rietz.
4. Busslied (Alt-Solo) L. v. Beethoven.
5. Sei stille dem Herrn Th. Gaugler.
6. Weihnachts-Pastorale, op. 56 G. Merkel.
7. Tenebrae factae sunt M. Haydn.
8. a) Cavatine } für Violine und Orgel { Joachim Raff.
- b) Abendlied } R. Schumann.
9. Des Müden Abendlied (Alt-Solo) Joachim Raff.
10. a) Marienlied (1553) Joh. Eccard.
- b) Motette A. E. Grell.

Eintrittskarten: Reservirter Platz 2 Mk., nicht-reservirter Platz 1 Mk., sind zu haben in der Hof-Buchhandlung von E. Rodrian, Langgasse, in der Buch- und Kunsthandlung der Herren Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse, sowie Abends an der Casse. 73

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Den geehrten unactiven Mitgliedern die Mittheilung, daß sie ihre Freikarte zu dem am nächsten Sonntag Abends 7 Uhr in der Bergkirche stattfindenden Concerte in der Hofbuchhandlung von E. Rodrian, Langgasse, bis längstens heute Samstag Abend in Empfang nehmen können. 73

Der Vorstand.

Hente

Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend,
werden

- 100 Stüd lackirte Wassereimer,
 - 50 „ Gießtannen,
 - 100 „ ovale u. viereck. Vogelskäfige,
 - 50 „ Sturmlaternen
- im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

45 Ferd. Müller, Auctionator.

Ausverkauf sämtlicher Saararbeiten

zu sehr billigen Preisen.

5470 H. Knolle, Grabenstraße 3.

Alle Arten Möbel, Glas und Porzellan, wie neu, billig
abzugeben Wellstrasse 7, 1 Etiege hoch. 5203

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Samstag den 26. August Abends 8¹/₂ Uhr:
Gesellige Zusammenkunft im Saale des „Hotel
Sahn“, Spiegelgasse 15, wozu die Mitglieder der Ge-
meinde und deren Freunde (auch Damen) hiermit freundlichst
eingeladen werden.

Die Herren Prediger Dr. Bodenheimer von Bonn und
Volgt von Offenbach werden anwesend sein. 95

Der Vorstand.



Zannus-Club. (S. B.)

Sonntag: Familien-Ausflug nach der
Kasauerie. Zusammenkunft Punkt 2 Uhr am
Waltmühlweg. Gäste können theilnehmen. 213

Spiess'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt

mit Pensionat für Mädchen 5503

von

Lina Holzhäuser, Wiesbaden,

1 Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters: 18. September.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit!

Kreuzotter — Sandviper,

von der jedes Jahr sehr viel Menschen getödtet werden, nur
noch einige Tage lebend zu sehen, sowie diverse seltene Repti-
lien 31 Langgasse 31. 5498

Alleinverkauf!

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich dem Herrn

J. C. Roth, Langgasse 31,

den Alleinverkauf meiner auf der Düsseldorf-
Kunst- und Gewerbe-Ausstellung prämirten Rauch-
tabak- und Cigarren-Fabrikate für Wiesbaden
übertragen habe.

Fr. Rotmann,

5502

Burgsteinfurt in Westfalen.

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Samstag Abends von 7 Uhr an:

Spanan und Feldhühner mit Sauerkraut.

5494

C. Doerr jr.

100 lebende ital. Wachteln

à 1 Mark

bei

Ign. Dichmann,

Wild- & Geflügelhandlung, 5 Goldgasse 5.

Auch sind schöne Buchhühner in großer Auswahl
eingetroffen. 5449

Neues Apfel-Gelée

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

5526

A. Schirmer, Markt 10.

Vorzügliche Sandkartoffeln

wieder eingetroffen

8 Friedrichstraße 8, Hinterhaus.

Eingang durch's Thor. 530

Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Zum **Abschluss von Reise-Unfall-Versicherungen**
empfehlen sich **W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 2305**

Damen aufgenommen. **Gebamme Müssig in**
Mannheim. 3700

Ein **doppelspänniger Wagen (vollständig)** ist
preiswürdig zu verk. Emserstraße 23, Part. 5531

Die geehrte Dame von Biedrich, welche zum 1. September
Wohnung suchte und unterhandelte, wird gebeten, nochmals
dieselbst vorzusprechen. 5512

Heut' vor 25 Jahren
kam der Heinrich angefahren,
Wo ich ihm thut gratuliren
Und wo wir uns amüsiren
Heute Abend bei dem Fäskchen,
No, do gib't's ach noch manch' Späskchen!!

5488

August.

Es gratulirt dem schönen **Heinrich Martin, Metzger-**
gasse 18, zu seinem Wiegenfeste. Der Heinrich soll leben,
Sein Geschäft daneben, Sein Schäschen dabei, Hoch leben sie
alle Drei. E. K. und die Louise. 4195

E. V..... in Sondershausen!

Derz. Glückwunsch zum Geburtstage. —th. 3172

Marktberichte.

Mainz, 25. August. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war
bei dringendem Angebot und dadurch hervorgerufenen billigeren Preisen
für alle Fruchtgattungen flau. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen
21 Mt. 50 Pf. bis 22 Mt., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mt. bis 16 Mt.
50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mt. 50 Pf. bis 16 Mt., ungarischer
Weizen 23 Mt. 50 Pf. bis 24 Mt., ungarisches Korn 18 Mt., russisches
Korn 16 Mt.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 26. August.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellschaft
Zusammenkunft im Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15.

Gesellschaft-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale
(„Deutscher Hof“).

Gesellschaft zum Ankauf von Loosen im Kaufmännischen Verein. Abends
9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Garten-Verein. Abends: Ausgabe von Büchern und gesellschaftliche Unterhaltung
im Vereinslokale.

Müser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 26. August. 147. Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Grobecker.
Mathilde, seine Frau	Frl. Widmann.
Alta Etvös, seine Verwandte	*
Agnes, ihre Gesellschafterin	Frl. Sell.
Henkel, Stadtrath	Herr Rudolph.
Sophie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Elisa, deren Tochter	Frl. Lawrence.
von Sonnenfels, General	Herr Köchy.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Mannen, dessen	
Adjutant	Herr Bed.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Beihge.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Reubte.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Neumann.
Franz Konnech, Bursche bei Folgen	Herr Holland.
Martin, Diener	Herr Schneider.
Anna, Köchin	Frl. Hempel.
Rosa, Stubenmädchen	Frl. Gbelmann.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Henkel in einer
Provinzialstadt.

* * * Alta Etvös . . . Frl. Therese Klinkhammer,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.
Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag: **Carmen.** (Mittlere Preise.)

Das Modell eines Muster-Theaters.

Die erschütternde Ringtheater-Katastrophe vom 8. December 1881 hat
in den dem Theater nahestehenden Kreisen eine Bewegung hervorgerufen,
deren Endziel die möglichste Sicherung des theaterbesuchenden Publikums,
ebensowohl wie des Theatergebäudes selbst ist. Eine Anzahl von ein-
schlägigen Projecten ist in der letzten Zeit aufgetaucht, und die mannig-
faltigsten Vorschläge zur Verbesserung der bestehenden Theater-Einrichtungen
und zur Reform notorischer Uebelstände sind von berufenen und unberu-
fenen Personen gemacht worden. In Wien nahm eine Anzahl von
Männern, die sowohl mit dem technischen Theile des Bühnenwesens, wie
mit den künstlerischen Anforderungen des modernen Theaters vertraut ist,
die Katastrophe des Ringtheaterbrandes zur Veranlassung, eine Gesellschaft
zu bilden und sich gemeinsam an das Werk der Reorganisierung der heute
bestehenden Theater-Einrichtungen zu machen. Diese „Gesellschaft zur Her-
stellung zeitgemäßer Theater“ führt den Namen „Asphaleia“, der dem
Griechischen entnommen ist und soviel wie Sicherheit, Schutz bedeutet; an
der Spitze derselben stehen der Hoftheatermaler Hans Kautsky, der
Architect und Stadtbaumeister Franz Roth und der Fabrikant Robert
Gwinner. Die genannten drei Herren liegen bereits vor einiger Zeit
eine Broschüre erscheinen, in welcher sie ihre Ideen über die von ihnen
geplante Theater-Reform ausführten, und haben nunmehr zur Erprobung
der Durchführbarkeit und Zweckmäßigkeit ihrer Vorschläge ein großes
Modell erbauen lassen, welches, in einem Beutel der natürlichen Größe
ausgeführt, sowohl Bühneneinrichtung als Zuschauerraum bis in's Detail
genau wiedergibt. Die Wiener „N. Fr. Pr.“ schreibt darüber:

„In dem Hofraume der Fabrik des Herrn Gwinner ist das erwähnte
Modell in einem eigens hierfür erbauten Häuschen untergebracht, und in
diesen letzten Tagen hatten die Unternehmer die Vertreter der Presse und
zahlreiche Sachverständige im Theaterfache zur Besichtigung des Modells
eingeladen. Herr Kautsky übernahm die Erklärung und legte mit Zuhilfenahme
des Modells, an dem mehrfache Demonstrationen vorgenommen
wurden, und der an der Wand angebrachten Pläne des Architekten Roth
die Vortheile auseinander, durch die sich dieses Zukunfts-Theater von den
Theatern der Gegenwart unterscheiden werde.

„Das Theater soll unbrennbar sein, denn es ist ganz aus Mauer-
werk und Metall hergestellt, sowohl Bühne als Zuschauerraum und Umzug,
wie Garderoben u. dgl. Das Podium ist von Holz, da ein anderes
Material für die Bühne schwer verwendbar wäre. Die Schürze, bisher
aus Hanf, sollen durch Drahtseile ersetzt werden; die Kraftübertragung auf
sämmliche Maschinen soll durch Wasser erfolgen, so daß einem Brande
laufen einer Maschine und einer daraus entstehenden Feuergefahr vor-
gebeugt würde. Die Bühne ist vom Zuschauerraum durch eine starke
Mauer getrennt. Im Dache, oberhalb des Schürzobodens, ist ein Schieber
vorhanden, dessen Öffnen das Entweichen der unbrennbaren und
irreparablen Gase ermöglicht. Dieser Schieber ist so konstruirt, daß er mit
der eisernen Courtine ohne den geringsten Zeitverlust derart in Verbindung
gesetzt werden kann, daß beim Fallen der Courtine der Schieber sich von
selbst öffnet. Die eisernen Courtine kann von zahlreichen, beliebig ver-
mehrten Punkten innerhalb und außerhalb des Bühnenraumes sofort in
Bewegung gesetzt werden. Es könnte also beispielsweise, wenn der Aus-
bruch eines Brandes im Theater von der Straße aus früher bemerkt wird,
als im Innern — wie dies bekanntlich in Schwerin der Fall gewesen —
die eisernen Courtine von außen in Bewegung gesetzt werden.

„Die Communicationen zum Zuschauerraum und in denselben sind an
dem Modell derart eingerichtet, daß eine schnelle und gefahrlose Evacuation
des Theaters möglich ist. Jede Bankreihe der Gallerie hat ihren separaten
Ausgang. Von jeder Gallerie münden wenigstens drei große Ausgänge,
von denen der kleinste drei Meter breit ist, in den Stiegen- und Foyer-
raum, der den ganzen Zuschauerraum ringförmig umgibt. Jede Gallerie
soll ihr eigenes Foyer erhalten. Die Stiegen — von jeder Gallerie führen
vier hinab — sind 2 1/2 Meter breit projectirt und führen ohne Wendung
direct zum Ausgange. Ein Verirren wäre daher selbst in der größten
Finsterniß nicht möglich; überdies sollen die Foyer- und Stiegenfenster
alle auf die Straße gehen. Ein einfacher Druck genügt, um sie alle mit
einem Male zu öffnen und frische Luft zuzuführen.

„Neben voller Sicherheit des Publikums soll das „Muster-Theater“
auch den auf der Bühne Beschäftigten, Schauspielern und Theater-Arbeitern

volle Sicherheit bieten. Die Soffitenbrücken sind weggelassen; zum Zusammenrollen und Befestigen der großen Decorations-Leinwand sind sie nicht mehr nothwendig, da die Decorationen künftig von unten aufgezogen werden sollen. Die ganze Maschinerie sowohl des Schnürbodens wie der Versenkung soll sich unter der Leitung je eines Mannes mit einem Gehilfen befinden, die im Stande wären, von ihrem Standpunkte aus, zu jeder Zeit, jeden Theil der Maschinerie in Thätigkeit zu setzen. Dieses Resultat wäre aber selbstverständlich nur erreichbar, wenn die menschliche Kraft durch Maschinenarbeit ersetzt wird, und in dem neuen Theater soll der Wasserdruck diese thätige Kraft sein. In Wien würde der Druck, den die Hochquellenwasserleitung ausübt, hierfür vollkommen ausreichen.

Interessant sind auch die Neuerungen, die hinsichtlich des künstlerischen Gesamteindrucks der Bühne eingeführt werden sollen. In dem neuen Theater soll — und das hat bei der jüngsten Probe den größten Effect gemacht — die Bühne im Verhältnis zur Größe der Proszenium-Öffnung erheblich breiter sein, als bisher. Die Bühne wird durch ein Prospect, „Horizont“ nannte es Herr Kautsky, der sich entlang der Bühnenmauer bis zur zweiten Coullisse zieht, nach allen Seiten abgeschlossen, und um den Eindruck einer ununterbrochenen Fläche hervorzubringen, sind die meisten Ecken sanft abgerundet. Diese Einrichtung ermöglicht es, daß das Auge des Zuschauers nicht durch Coullissen gehemmt wird, und erlaubt, nach rechts und links frei hinauszublicken.

In dem hufeisenförmig ummauerten Zuschauerraume, in welchem die Gallerien nach rückwärts amphitheatralisch aufsteigen, ist es der Plafond, an dessen Construction sich einige Neuerungen knüpfen. Es sollen sich nämlich die Gallerien unterhalb des Plafonds befinden, so zwar, daß derselbe nicht auf den Säulen der Gallerie und Logen, sondern auf der Ringmauer des Theater-Gebäudes ruhen würde. Der Galleriebesucher gewinnt durch diese Anlage nicht nur einen ungehinderten Ausblick auf die Bühne, sondern es ermöglicht diese Einrichtung auch eine bessere Ventilation. Das wären im Wesentlichen die Aenderungen und Reformen, welche die neue Gesellschaft an den modernen Bühnen eingeführt wissen möchte und die an dem Modelle und in den Plänen bis in die Details ausgeführt und ersichtlich gemacht sind. Eine volle Erprobung sämtlicher vorgeschlagener Reformen wäre allerdings nur beim Neubau eines Theaters denkbar, allein auch an den bestehenden Theatern ließe sich unseres Erachtens an den Einrichtungen des Bühnenraumes so Manches im Sinne der angeordneten Reformen ändern und — bessern.“

Locales und Provinzielles.

* (Von unseren fürstlichen Gästen.) Se. Maj. der König von Griechenland, Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin von Wales nebst griechischen und englischen Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, trafen am Donnerstag Abend um 7 Uhr 1 Min. mit der Taunus-Eisenbahn von Homburg wieder hier ein. Ihre Majestät die Königin von Dänemark hatte am demselben Tage Nachmittags mit Allerhöchsthren hier zurückgebliebenen Enkelkindern einen Ausflug nach der Platte unternommen und fuhren nach Besichtigung des Schlosses nach Wiesbaden zurück.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzess Marianne der Niederlande) kam am Donnerstag Nachmittags um 4 Uhr 34 Min. mit der Hess. Ludwigs-Eisenbahn von Dillenburg hier an und setzte sofort nach Ankunft mittelst Equipage die Reise nach Erbach fort.

* (Hoher Besuch.) Ihre Majestäten die Könige von Dänemark und Griechenland nebst den Prinzen von Griechenland, Königl. Hoheiten, besuchten gestern Nachmittags das Geschäftslokal des Herrn Hofbüchsenmachers G. Bartels hier selbst und erstanden einige der Schönsten auf dessen Lager befindlichen Gewehre.

* (Der Gouverneur von Berlin), General der Infanterie v. Fransecky, Excellenz, ist mit Gemahlin zu längerem Curgebrauch hier eingetroffen und hat im Hotel „Zur Rose“ Wohnung genommen.

KB (Amtsbezirksrath.) In der gestern bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier abgehaltenen Sitzung wurde die umfangreiche Tagesordnung wie folgt zur Erledigung gebracht: 1) Das Gesuch eines Lehramtens zum Erhöhung seines Wohnungsgeldes soll auf Grund des zu demnächstigen Beschlusses der Gemeindebehörde bei Königl. Regierung zur Genehmigung empfohlen werden. 2) Dem Gesuche der Gemeinde Naurod um Genehmigung der Verwendung des Holzes, welches aus Veranlassung der Weganlage im Distrikt „Kellerkopf“ zur Fällung kommen wird, zur Beirteilung dieser Wegbaukosten, wird unter dem von der Forstbehörde gemachten Vorbehalte, daß der überschüssige Betrag des Erlöses zur Ver-

besserung der übrigen Waldwege verwendet werde, willfahrt. 3) Dem Gesuche der Gemeinde Nuringen um Bewilligung einer Extra-Holzfallung ohne Abzug vom Etat wird nach Begutachtung der Forstbehörde mit dem Vorbehalte der Anrechnung des gefällten Holzes auf den für das Decennium 1883/92 sich neu berechnenden Abnutzungssatz willfahrt. 4) Die Gemeindebewohner von Nuringen haben durch den Eisenbahnbau circa 14 Morgen Ackerländereien verloren; zum Ersatz dafür will die Gemeinde von dem ganz nahe dem Orte gelegenen Waldbezirk „Rothenberg“ die Schläge No. 15 und 16 zu Feld anlegen und solches demnach öffentlich verpachten. Die Forstbehörde glaubt dieser Waldausstoßung nicht eher zustimmen zu können, als nicht nachgewiesen sei, daß die Fläche als Ackerland einen höheren Ertrag liefere wie als Wald, welchem Bedenken der Bezirksrath beitrifft und das Gesuch nur unter der Bedingung genehmigt, daß erst eine Verpachtung des Landes auf eine Pachtzeit von mindestens 12 Jahren versucht werden solle, und wenn diese ein entsprechendes Resultat liefere, so soll die nachgesuchte Ausstoßung dieser Waldfläche erfolgen. 5) Die Gemeindebehörden von Schierstein haben dem Normalstatut einer Acciseordnung für die Landorte des hiesigen Amtsbezirks vorbehaltlich der Aenderungen des Accisegesetzes bei Wein und Brod zugestimmt; es soll nämlich der Liter Wein 3 Pfg. (statt 4 1/2 Pfg.) und zwei Kilo Brod 1 Pfg. (statt 1 1/2 Pfg.) Accis kosten. Mit Rücksicht darauf, daß Schierstein für Wein schon seit längerer Zeit diesen nach den neuen Zollvereinsverträgen nicht mehr zulässigen Satz erhoben hat, soll die Einführung des Normalstatuts mit den beiden Abänderungen der Königl. Regierung zur Willfahrgung empfohlen werden. 6) Die Gemeindebehörden von Erbenheim haben das Normalstatut einer Acciseordnung anerkannt mit Abänderung der Sätze für den Wein und für Freilassung des Efflags, des Getreides und Mehls, des Brodes und der Backwaren, sowie des Privatco.-sums, wachem Beschlusse beigetreten wird. 7) Die Gemeindebehörden von Biersadt beantragen, ihre Acciseordnung so festzustellen, wie sie aus den letzten Beratungen hervorgegangen sei, also mit einigen Abänderungen, nämlich für Wein pro Liter 4 Pfg. (statt 1 1/2 Pfg.), für Obstwein und Bier pro Liter 3/4 Pfg. (statt 1 und 1/2 Pfg.), für den Ochsen 6 Mt. (statt 8 Mt.), für die Kuh 3 Mt. (statt 4 Mt.), für Fleisch pro Kilo 3 Pfg. (statt 6 Pfg.) u. s. w. Der Bezirksrath beschließt, diesen Beschlüssen beizutreten bis auf die Erhöhung des Satzes für Wein, als jetzt nicht mehr zulässig, da Bierstadt diesen höheren Satz nicht schon früher hatte, ferner die Abänderung bei Obstwein und bei Bier, wofür die Sätze des Normalstatuts gelten sollen und endlich ausgenommen die Streichung der §§. 3, 4 und 9 des Statuts, welche zu richtiger Durchführung der Acciseordnung nothwendig erscheinen. 8) Die Gemeindebehörden von Dohheim wünschen den Satz für Accise bei Rüben und Ründern von 3 bezw. 1 Mt. 70 Pfg. gleichmäßig auf 3 Mt. 50 Pfg. gesetzt zu haben, da in der letzten Zeit nur Ründer geschlachtet worden sein sollen (1); wird genehmigt. 9) Dem wiederholten Gesuche eines Wirthes in Erbenheim um Gestattung des Ausschanks auch von Branntwein wird bei Nichtvorhandensein eines Bedürfnisses zur Vermehrung der Branntweinverkaufsstellen in Erbenheim nicht willfahrt. 10) Die Gemeindebehörde von Naurod glaube nicht nothig zu haben, eine von der Forstbehörde als durchaus erforderlich begutachtete Verbesserung des sog. Kastrantenweges zur Ausführung zu bringen, da dieser Weg nur zu Holzabfuhr für die Gemeinden Heßloch und Kloppeheim, sowie zum Abfahren der Steine aus dem Bafalbruche des communalständigen Verbandes gebraucht würde und letzteren genügende Mittel zu Wegebauten zu Gebote ständen. Die hiergegen von der Forstbehörde vorgebrachten Argumente, daß qu. Weg einen Waldcomplex von über 1200 Morgen für die südlich und westlich von Naurod belegenen Städte und Ortschaften (Wiesbaden, Biebrich, Rambach, Sonnenberg etc.) ausnützlich mache, daß in den nächsten Jahren ein ganz in der Nähe befindlicher alter Eichenbestand (zu Bau- und Nutzholz geeignet) mit einem Werthe von 80,000 Mt. zur Versteigerung komme, wogu es aber eines guten Abfuhrweges bedürfte, und daß also die Interessen Naurods allerdings durch diese Wegeverbesserung gefördert werden würden, und die Kosten ohne jegliche besondere Inanspruchnahme der Steuerpflichtigen bestritten werden könnten, indem solche aus dem Mehrerlös der Extraholzfallung gedeckt würden; diese schlagenden Argumente veranlaßten den Bezirksrath zu dem einstimmigen Beschlusse des Beitritts zu dem Vorschlage der Forstbehörde und wird deshalb die Gemeinde für verpflichtet erklärt, diesen Wegebau zur Ausführung zu bringen. 11) Das Gesuch der Gemeinde Rambach endlich um Erlaß der Anlagen, die Kosten für eine Wasserleitung, welche aus paratem Capitalvermögen bestritten wurden, wieder aufzubringen zur Ergänzung des Capitalstocks, wird als gesetzlich unzulässig abgewiesen; dagegen erklärt sich der Bezirksrath bereit, in Anbetracht der gegenwärtig sehr drückenden Steuerlast (200 pSt. Communalsteuer) einen entsprechenden Antrag auf allmähliche jährliche Ergänzung des Capitalstocks zur Genehmigung bei Königl. Regierung zu befürworten.

* (Sedaufseier.) Zu der auf vorgestern Abend in den oberen Saal des „Deutschen Hof“ seitens der betr. Gemeinderaths-Commission berufenen Besprechung der Vorstände hiesiger Vereine waren von letzteren folgende erschienen: Kriegerverein „Germania“, Kriegerverein „Allermannia“, Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein, ferner die Gesangsvereine „Friede“, „Neue Concordia“, Männergesangs-Verein Concordia“, „Silaria“, „Musk- und Gesangsverein“, „Alte Union“, sowie der „Männer-Liedverein“. Die anwesenden Vertreter stellten mehr oder weniger die Theilnahme ihrer Vereine in Aussicht. Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäußert, man möge in Anbetracht des auf den 2. September folgenden Sonntages das Fest an diesem abhalten, da dann die Theilnahme sämtlicher Vereine ohne Ausnahme zu erwarten sein dürfte und hierdurch dem Ganzen ohne allen Zweifel ein schöneres Gepräge abgewonnen würde.

Diese Anbahnung wurde jedoch sowohl von dem Vorsitzenden, Herrn Stadtrath Käbberger, als auch von den Vertretern zweier Vereine bekämpft und schließlich der 2. September (Samstag) als der eigentliche National-Festtag beibehalten. Die Festsetzung des Programms erfolgte in der früheren Weise. Am Vorabend (Freitag) findet unter Leitung des Herrn Kammermusiker Meißter am Krieger-Denkmal eine Serenade, bestehend aus einem Musikchöre, dann dem Vortrage der beiden passenden Chöre „Dir möcht' ich diese Nieder weih'n" und „Das treue deutsche Herz", sowie einem Musikstück am Ende unter bengalischer Beleuchtung statt. Die hierzu erforderliche Gesamtprobe soll am Donnerstag Abend, voraussichtlich im „Saalbau Gendle", stattfinden. Samstag früh Choral von der evangelischen Hauptkirche, Glockengeläute, Festgottesdienste. Nachmittags 1½ Uhr: Aufstellung des Festzuges am Louiseplatz; die Reihenfolge wird, da dieses Jahr zwei Musikcorps zur Verwendung kommen, noch näher bestimmt. Der Zug nimmt, entgegen denen früherer Jahre, seinen Weg vom Louiseplatz durch die obere Rheinstraße, Kirchgasse, Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Theaterplatz, Webergasse, Saalgasse, Geisbergstraße, Kapellenstraße auf den Neroberg, woselbst Gesangs- und Musik-Vorträge, Volksspiele u. dgl. mit einander abwechseln. Abends ca. 7 Uhr Rückmarsch vom Neroberg nach dem Marktplatz, woselbst Auflösung des Zuges resp. Abgehen der einzelnen Vereine nach ihren Vereinslokalen.

* (Der Tannus-Club, S. W.) beabsichtigt, morgen einen Familien-Ausflug nach dem Forsthaus Fasanerie anzuführen, zu dem auch Gäste willkommen sind. Der gemeinsame Abmarsch erfolgt punkt 2 Uhr vom Walzmühlwege aus.

* (Vom Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club) ist für morgen Sonntag ein Ausflug mit Familie nach Walluf (Restaurations-Beters) in Aussicht genommen, an dem auch Gäste Theil nehmen können. Die Abfahrt geschieht per Rheinbahn um 2 Uhr 37 Min.

* (Handels-Register.) Die Firma „Friedrich Baer Söhne" zu Wiesbaden ist in Folge Ablebens des bisherigen Inhabers Hermann Baer zu Wiesbaden an dessen Wittwe, Rosalie, geb. Silbermann, daselbst, als Beizüchterin seines Nachlasses, übergegangen.

* (Humanität.) Den Böglingen der hiesigen Blinden-Anstalt wurden von der Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn in Mainz in bereitwilliger und sehr dankenswerther Weise Freifahrtscheine für die Hin- und Rückreise von hier nach ihrer Heimath (resp. umgekehrt) während der Ferien ausgestellt.

* (Außergerichtliche Auktionatoren.) Das Reglement für die außergerichtlichen Auktionatoren hat durch Verfügung des Handels-Ministers folgenden Zusatz erhalten: „Die Versteigerung von Waaren eines Wandleragers darf der Auktionator nur dann übernehmen, wenn ihm die Entrichtung der Steuer für den Wandleragerbetrieb (Gesetz vom 27. Februar 1880) nachgewiesen ist."

* (Besitzwechsel.) Herr Landwirth Wilhelm Kraft hat 65 Ruten 14 Schuh Acker „Unter Schwarzenberg" für 619 Mark von Herrn Rentner Johann Georg Scheurer gekauft.

— (Für den Haushalt.) Unter dem Namen „Thüringer Kräuter-Essig-Essen" bringt die Firma Gustav Seiler in Leipzig soeben ein neues Essig-Präparat auf den Markt, welches angesichts der „Einmachzeit" unseren Hausfrauen doppelt willkommen sein dürfte. Die Essenz ist von aromatisch-pilantem Geschmack, den sie der Verwendung von vielerlei würzigen Waldkräutern zu verdanken hat und welchen sie selbst dann nicht verliert, wenn sie mit Wasser um das Zehnfache verdünnt wird.

* (Schiedsmann's-Institut.) In Dohheim sind bei der vorgestern stattgehabten Wahl eines Schiedsmanns und Schiedsmann's-Stellvertreter Herr Wilhelm Baus als Schiedsmann und Herr Adolph Koffel als Schiedsmann's-Stellvertreter gewählt worden. Herr Bürgermeister Heil hatte eine Wiederwahl abgelehnt.

* (Personal-Nachricht.) Herr Dr. Bacher, ein geborener Kirchner, zuletzt Privatdocent in München, hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Dorpat erhalten und angenommen.

* (Ueber den Unglücksfall in Griesheim) wird noch berichtet: „Als der Thäter sah, was er angerichtet, stürzte er verzweiflungsvoll hinweg. Die Befürchtung, er habe sich ein Leid angethan, wurde indeß am Abend, als er zurückkehrte, hinfällig. Er war bei seinem in Frankfurt auf der Friedbergergasse wohnenden gleichnamigen Onkel, einem Schreinermeister, gewesen, dem es gelang, den ganz verführten jungen Mann zu beruhigen. Letzterer erfreut sich im ganzen Orte eines sehr guten Rufes und wird umso mehr bedauert, als er in vier Wochen ein vermögendes Mädchen heirathen wollte. Der unglückliche Arbeiter, der von ihm getödtet wurde, war 22 Jahre alt und zum Herbst nach Berlin zur Garde eingezogen. Die Section der Leiche fand gestern Morgen früh 8 Uhr statt und wurde dann nach dem Heimathsdorfe des Getödteten, Erfurthhausen bei Kirchhain (Regierungsbezirk Kassel), gebracht."

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) leidet die nöthige Pflege des verletzten Fußes fort und beginnt die Besserung sich fühlbar zu machen.

* (Feldmarschall Herwarth v. Bittenfeld) ist auf einer vor einigen Tagen angetretenen Schweizerreise, deren Endziel Italien war, an einer Lungenentzündung schwer erkrankt und befindet sich in Luzern in der liebevollsten Pflege der Seinigen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Die neueste Anciennetätsliste der deutschen Armee) führt in Preußen die Feldmarschälle und in deren Rang stehende Generäle in folgender Reihenfolge an: Prinz Karl, Prinz Friedrich Karl, Kronprinz, Vize-Admiral, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Prinz August von Würtemberg, Freiherr von Manteuffel, von der Osten, in der Admiralität steht dem Chef derselben, von Stolz, der Vize-Admiral Batsch am nächsten. In Bayern ist Prinz Sulpiz als General-Feldzeugmeister und General-Inspector der Armee aufgeführt, während in Sachsen nach Aufführung des Großherzogs von Sachsen-Weimar und des Prinzen Bernhard von Sachsen-Weiningen als Commandeur des sächsischen Armee-Corps der Prinz Georg zu Sachsen erscheint. Unter den 14 commandirenden Generalen der preussischen Armee sind 6 aus der Cavallerie hervorgegangen, von den 29 Divisions-Commandeuren 13. Bayern hat 2088 Offiziere; davon sind 45 Generale, 47 Obersten, 60 Oberst-Lieutenants und 141 Majors. Sachsen hat 925 Offiziere; darunter 22 Generale, 23 Obersten, 26 Oberst-Lieutenants und 70 Majors. Württemberg hat 741 Offiziere, darunter 16 Generale, Braunschweig 74 Offiziere, darunter 3 preussische. Die gesamte deutsche Armee zählt 16,861 active Offiziere. Zum Vergleich der Avancementsverhältnisse theilt die „Deutsche" Folgendes mit: In Preußen ist der jüngste Generalmajor Offizier von 1847, in Bayern, Sachsen und Württemberg von 1845. Das Lieutenant's-Patent des jüngsten Regiments-Commandeurs ist in Preußen bei der Infanterie von 1852, Cavallerie von 1860, Feld-Artillerie von 1853, Fuß-Artillerie von 1854. In Bayern stellt sich dieselbe bei der Infanterie auf 1848, Cavallerie auf 1855, Feld-Artillerie auf 1843, Fuß-Artillerie auf 1851. Die ältesten Hauptleute resp. Rittmeister haben das Patent ihrer Charge: in Preußen bei der Infanterie von 1870 (und zwar noch 21 dieses Jahrganges), Cavallerie von 1871, Feld-Artillerie von 1872, Fuß-Artillerie von 1874. In Bayern sind bei der Infanterie die ältesten Hauptleute von 1870 (und zwar deren noch über 80), Cavallerie von 1873, Artillerie von 1872. Die ältesten Premier-Lieutenants nach dem Seconde-Lieutenants-Patent sind in Preußen bei allen Waffengattungen von 1868, in Bayern von 1866.

Vermischtes.

— (Mittel gegen Zahnschmerz.) Die „Dztg." theilt ein vorzügliches Mittel gegen Zahnweh mit: „Man löst eine Messerspitze des Boraxpulvers in warmem Wasser, nimmt es in den Mund und hat selbst nöthig, das Mittel zu wiederholen. Es ist besonders wirksam, wenn die Schmerzen von dem Beisatz der Zähne herühren."

— (Feuersbrunst.) Aus Berlin, 25. Aug., wird gemeldet: „Der flossene Nacht brach in der Hof-Wagenbauanstalt von Köhlstein u. Charlottenburg, welche sämmtliches Fahrmaterial für den König, Marfalk, die Reichspost und die Feuerwehr liefert, ein großes Feuer aus. Die obere Etage, in welcher die Tischlereien, die Drehereien, die Lackirereien und die Drechslerereien sich befinden, sind mit allen fertigen Montagen, Werkzeugen und Maschinen vollständig ausgebrannt. Auch die unten gelegene Schmiede und die Stellmacherei wurden bedeutend geschädigt."

— (Ueber einen Theater-Einsturz in Constantinopel) wird der „B. A. Z." unter dem 17. d. M. geschrieben: „Während der gütigen Vorstellung im Theater Hamid's stürzte in dem dichtgedrängten Zuschauerraum das Dach zusammen und begrub unter seinen Trümmern mehr als 300 Personen. Die Rettungsarbeiten waren rasch organisiert und es gelang alsbald, ca. 80 theils schwer, theils leicht verwundete Personen, darunter viele Kinder, zu retten. Ob und wie viele Tödteten der Trümmern noch sein mögen, war vorläufig noch unmöglich festzustellen."

— (Intelligenz der Fische.) Aus Neapel berichtet man ein amüsantes Experiment, welches vor Kurzem in dem dortigen prächtigen Aquarium angestellt worden ist. Das Etablissement ist am Rande des Meeres gelegen, besitzt jedoch auch Süßwasser-Bassins, in denen Fische gehalten werden. In einem derselben befand sich ein Hecht, den man mit lebendigen Grundeln fütterte, die man in sein Bassin warf. Als sich eines Tages müde und satt nach der Jagd in einen Winkel zurückgezogen hatte, ließ man langsam zwischen ihm und den noch übrigen Grundeln eine Scheidewand aus unbelegtem, vollkommen durchsichtigem Spiegelglas herab. Sobald sich bei Meißter Hecht der Appetit wieder zu regen begann, versuchte er es, nach seiner Gewohnheit, sich auf die Grundeln zu stürzen, stieß jedoch mit der Nase heftig gegen das Glas; er zauderte ein wenig, dann machte er neue Angriffe und holte sich stets einen neuen Ruff. Endlich zog er sich in seinen Winkel zurück, schien seine sonstige Gefräßigkeit gänzlich aufgegeben zu haben, denn er machte keinen weiteren Versuch, die Grundeln zu behelligen. Nach einigen Tagen zog man die Scheidewand ebenso leicht wieder heraus, und die Grundeln, die man Raum spürten, verbreiteten sich im ganzen Bassin. Einige kamen dem Hecht in nächste Nähe, der ihnen nicht nur nichts that, sondern sich schleunigst zurückzog und sorgfältig der ganzen Brut auswich, der er ohne Zweifel die Rasse zuschrieb, die er auf die Nase erhalten hatte. Es dauerte mehrere Tage, bevor ihn der Hunger endlich zwang, zu seinen alten Wohnheiten zurückzukehren. Als Zeichen der Ueberlegung bei Thieren, man im Allgemeinen einer tieferen physischen Combination nicht fähig hielt, ist der Vorgang jedenfalls bemerkenswerth.

— (Der Trost der Wittwe.) Eine junge Wittwe rief kürzlich am Grabe ihres Gatten nach langem Wehklagen aus: „Ein einziger Trost mir geblieben: Ich weiß wenigstens von jetzt ab, wo er seine Ruhe zubirgt!"

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtlinienplan für das F. W. Käsebie'sche Baugrundstück an der oberen Kapellenstraße durch Gemeinderaths-Beschluß vom 21. d. Mts. endgültig festgestellt worden ist, wird dieser Plan vom **25. I. Mts. an 8 Tage lang** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der Bureaustunden zur Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 23. August 1882. Der Bürgermeister.
Coulon.

Notizen.

Heute Samstag den 26. August, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von 100 lackirten Bassereimern, 50 Stiehlannen etc., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage dahier vorkommenden groben Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 194.)

Kloppenheimer Kirchweihfest.

Donntag den 27. August und Sonntag den 3. September findet bei dem Unterzeichneten **grosse Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet
5420 **H. Gossmann, „Zur Rose“.**

Das Neueste in Tüchern

in Pelluche, Angora-, Mohair- und Terneauxwolle empfiehlt
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Seidene Ballonkappen

per Stüd 50 Pfg.

empfiehlt

Marktstraße No. 29, **Caspar Führer,** Bahnhofstraße No. 12,
50 Pfg. und 1 Mark. **Bazar.** 3811

Wein Atelier zum Reinigen, Renoviren, sowie Firnissen
der Oelgemälde befindet sich
4475 **30 Michelsberg 30.**
Küpper J., Maler aus Düsseldorf.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



HOFFMANN'S

STAERKE



Fabrikszeichen. Fabrikszeichen.

Es wird gebeten Fabrikszeichen zu verlangen.

5020

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und **chem. Versuchsstation für den Mainkreis** frei von schädlichen Bestandtheilen besundene **Waschseife** ist zu haben bei **F. Bellosa, Tannusstraße 42; F. Schleucher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlsruferstraße 22, und Aug. Herrmann, Gernerstraße 4.** 11404

Berliner Weissbier-Pokale

empfiehlt **M. Stiller, Häfnergasse 16.** 4964

Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der 2891

Hof-Ungarwein-Handlung

Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in 1/4, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei den Herren: **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **Aug. Koch**, Mühlgasse 4, **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **W. Simon**, Drogenhandlung, Burgstr. 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung, **E. F. Gallien & Co.**, vorm. J. H. Lewandowski, Neugasse 16. 2891

Die Firma Eduard Löflund in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung von

künstlicher Muttermilch

als das bewährteste Nährmittel für Kinder im ersten Lebensjahre, das auch vielfach zur Schonung der Mütter neben der Brust gereicht wird. Bereitungsweise sehr einfach.

Löflund's Diastase-Malz-Extract

dient als verdauungsbefördernder Zusatz zu Zwiebacksüppchen oder auch zu gewöhnl. Kinderbrei, der dadurch viel verdaulicher und nahrhafter wird. Die Aerzte empfehlen jetzt die Diastase-Süppchen für das Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren als die kräftigste und zuträglichste Speise. — Beschreibung nebst Gebrauchsanweisung gratis in jeder Apotheke zu haben, auch von der Fabrik gratis und postfrei zu beziehen.

(188/7) 83

Nur Mark 1 das Pfund gebrannter Kaffee,

fein, kräftig und rein im Geschmack, unübertroffen in dieser Preislage, ferner die Sorten à **Mark 1.20, Wiener Mischung à Mk. 1.50, hochfeinen Perl à Mk. 1.60** empfehlen ebenfalls stets frisch gebrannt

Dahlem & Schild, Langgasse 3
(Inh.: Louis Schild).

4343

Echter Feigen-Kaffee

von **Andre Hofer** in Salzburg und Freilassing zu haben in der **Drogen-Handlung Neugasse 16.** 4329
Bestellungen auf in Zucker eingekochte

Preiselbeeren

per Pfund 50 Pf., bekannte **feinste Qualität**, lieferbar von September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen
4579 **A. Schmitt, Webergasse 25.**

Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. und **Walzenstroh** billig abzugeben **Dohheimerstraße 32.** 5440

Reines u. halbreines Kieferndielholz,

30, 35, 40, 45, 50, 60 und 70 Mm. stark,
offerirt **C. A. Keppel, Holzhandlung.**
Lager im Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn. 5151

Kohlseider Kohlen

für alle Feuerungsanlagen empfiehlt
4860 **J. L. Krug, Neugasse 3.**

Umzüge innerhalb, sowie nach auswärts der Stadt,
Verpackung der Möbel, Glas, Porzellan,
das Ein- und Ausladen der Waggon's übernimmt unter
Garantie **Willh. Pfeil, Schreinermeister,**
Wellrigstraße 35.

NB. Auf Verlangen begleitet persönlich die Waggon's und
besorge das Ausladen und Auspacken. 4945

Zu verkaufen:

Ein großer **Drahtkäfig** für Lachtauben, Preis 20 Mark,
ein schöner **do.** " Eichläschen, " 15 "
ein einfacher **do.** " Amstel, " 4 "
ein eisernes **Blumengestell** für 42 Töpfe, " 15 "
Näheres in der Expedition d. Bl. 5152

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October oder früher 2 oder 3 Zimmer, gelegen
in dem Stadttheile zwischen Wilhelmstraße, Rheinstraße, Schwal-
bacherstraße, Michelsberg, Markt und Burgstraße. Offerten
unter A. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5026

Gesucht bei gebildeter, israelitischer Familie ein möbliertes
Zimmer mit Benutzung eines Klaviers für zwei junge Mädchen,
die die höhere Töchterschule besuchen. Offerten unter **S. B.**
No. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5301

Lagerräume oder Oberfläche behufs Errichtung solcher nebst
Wohnung von 2—3 Zimmern werden bei längerem Contracte
zu miethen gef. Off. unt. W. Z. 709 an die Exped. erb. 5310

Angebote:

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und
4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315

Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes, gut möbliertes
Zimmer mit separ. Eingang auf 1. Septbr. zu verm. 5331

Wainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möbliertes Zimmer
mit Pension zu vermieten. 3719

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von
4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Oranienstraße 16, Bel-Etage, Salon nebst großem Schlaf-
zimmer möbliert zu vermieten. 5035

Schulberg 6, II., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2008

Webergasse 39, 2 Treppen rechts, ist ein schön möbliertes
Zimmer an einen Herrn auf 15. September zu verm. 5324

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten
Meggergasse 27 im Meggerladen. 4489

Möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche
Adelheidstraße 16. 5403

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu ver-
mieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Röderstraße 3 ist die **Meggerei** auf später zu vermieten.
Näh. bei Friedr. Groß. 3253

In einem Seitenbau sind verschiedene Räume zur Aufbewah-
rung von Möbel u. zu vermieten. Näh. Exped. 5301

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und
Logis Meggergasse 18. 2980

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 4962

Glaser-Diamanten,

Brautkranz-Rahmen und **Rahmen für Photographien**
zu reellen Preisen empfiehlt
4757 **M. Offenstadt, Dohheimerstraße 17, Stb.**

Hand- und Reisekoffer

(gut gearbeitete), **Holz-, Leder- und Umhängetaschen**
zu verkaufen **Meggergasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.**

**Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfand-
scheine, Gold und Silber** werden zu den
höchsten Preisen angekauft **Meggergasse 13, Kleidergeschäft. 5128**

Unterzeichneter unterhält stets am Lager fertige **Deck-
betten und Kissen** in uni, roth und roth und grau
gestreift. Füllung in guten, gereinigten Federn und Daunen.
Billige Preise, Theilzahlung und reelle Bedienung.
5100 **Friedr. Rohr, Nerostraße 1.**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-
möbel** zu Selbstkostenpreisen.
A. Leicher, Adelheidstraße 42. 3942

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 24. August.**

Geboren: Am 22. Aug., dem **Megger Johann Sauer** e. L., A.
Barbara Josefine Elisabeth. — Am 22. Aug., dem **Landwirth Philipp
Geymann jun. e. S.** — Am 17. Aug., dem **Wachsmacher Alexis Tiefen-
bach e. S.** — Am 17. Aug., dem **Wachsmacher Alexis Tiefen-
bach e. S.** — Am 24. Aug., dem **Knochen- und
Lumpenhändler Gottfried Alendörfer jun. e. L. S.**

Aufgeboren: Der **Maurer Peter Josef Gottschalk** von Altenhain,
A. Königsstein, wohnh. zu Altenhain, und **Katharine Altmüller** von
Königsstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der **Schmied
Johannes Wally** von Enchenbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und **Anna
Marie Pauline Meth** von Neuborf, A. Elville, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 23. Aug., **Philippine Henriette Franziska, L. des
Buchdruckerhilfen Adolf Neumann**, alt 3 J. 7 M. 9 T. — Am 23. Aug.,
**Marie Anna, geb. Schuler, Ehefrau des Telegraphenboten A. D. Peter
Schneider**, alt 48 J. 2 M. 3 T. — Am 23. Aug., der **Landwirth Heinrich
Neufert**, alt 46 J. 4 M. 2 T.

Ämthliches Standesamt.**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.**

Sonntag den 27. August. 12. Sonntag nach Trinitatis.
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Döhl.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Mel.-L. Dr. Spiek.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

13. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt
10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.
Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 27. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Louisenstraße 18, 1. Stock.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.
Am 12. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (Freireligiöse) Gemeinde.
Sonntag den 20. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhause.
Herr Prediger Dr. Bodenheimer von Bonn. Der Zutritt ist jeder-
mann gestattet.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich
Baptisten genannt), Emserstraße 18.
Sonntag den 27. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch
Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheve.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).
Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag und Montag Vor-
mittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

St. Augustine's English Church.
Twelfth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with
Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 6.
The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. August 1882.)

Adler:

Schlifer, Kfm., Michelstadt.
 Rothenburg, Fabrikbes. m. Fr.,
 Bleicherode.
 Ganetyki, Capt., Petersburg.
 Moukhanoff, Fr., Petersburg.
 Fränkel, Kfm., Wien.
 v. Frenkel, 3 Geschw., Russland.
 Diederichs, Köln.
 Vangemvit, m. Fr., Brüssel.
 Ermisch, Kfm. m. Fam., Burg.
 van Hamme, Brüssel.
 Goosten, Maline.
 Goosten, m. Sohn, Brüssel.
 Segad, Kfm., Königsberg.
 Gottschalk, O.-Ldger.-R., Leipzig.
 Steingröver, Rent. m. Fr., Essen.
 Runde, m. Fr., Hamburg.
 Körner, Kfm., Düsseldorf.
 Pretorius, Fr. Rent., Boppard.
 v. Rosendaal, Fr. m. 2 Töchter,
 Nymwegen.
 Zimmermann, Kfm. m. Fr., Weillburg.
 Sauer, Apoth. Dr. m. Fr., Hamburg.
 v. Weise, Fr. Rent. m. S., Köln.
 v. Seydlitz, Baron Lieut., Kassel.
 Brauns, Fabrikbes., Quedlinburg.
 Wernitz, Rittergutsbes., Mühlen.
 Menke, Geh. Just.-R., Schwerin.
 Lovmon, m. 2 Tcht., Amsterdam.

Alteesaal:

Meade, Exc. Gen. m. Fr., England.
 Meade, Lieut., England.
 Persewal, Oberst-Lt. m. Fr., London.
 de Koning, Kfm. m. S., Dortrecht.

Bären:

Zimmer, Paris.
 Losander, Fr., Holland.

Hotel Block:

Schmidlipp, m. Fam., Cincinnati.
 Jost, Fr., Cincinnati.
 Wortmann, Fr. m. Fr., Warschau.
 Cohn, m. Fr., Warschau.

Schwarzer Bock:

Lewinsohn, m. Tochter, Berlin.
 Görke, m. Fr., Leipzig.
 Amyot, Fr. m. Nichte, Hanau.

Zwei Bücke:

Göhring, Altbichsheim.
 Wechselmann, Kfm., Berlin.
 Kirch, Rent. m. Fr., Königswinter.

Hotel Dachs:

Groninger, m. Fr., Ahaus.
 Busse, Professor, Hildesheim.

Wasserkellanstalt**Dietzmühle:**

Oppert, Fr. Prof. m. Fam., Paris.

Einhorn:

Hartmann, Stud., Dingelbe.
 Senze, Stud., Dingelbe.
 Marshall, Kfm. m. T., Elberfeld.
 Hensen, Lehrer, Köln.
 Hank, Neukirchen.
 Waterfeld, Fr., Hagen.
 Soos, Fr., Hagen.
 Schmitz, Fr., Hagen.
 Kaulze, Baumeister, Waldheim.
 Willmei, Kfm., Hilfrath.
 Becker, Kfm., Barmen.
 Werbach, Kfm., Barmen.
 Geisel, Fabrikbes., Bremen.
 Gräbe, Fr., Bremen.
 Schulz, Fr., Bremen.
 Dutshorn, Kfm. m. Fr., Hannover.
 Lanz, Fabrikbes., Braunschweig.
 Knathan, Kfm., Kaiserslautern.

Engel:

Weigebaum, Kfm. m. Fr., Warschau.
 Glau, Pfarrer m. Fr., Neuwied.
 Jauer, Verl.-Bchh. m. Fr., Neuwied.
 Scherpenberg, Kfm., Amsterdam.
 Schlifer, Kfm., Pforzheim.
 Wietard, 2 Fr., Saarbrücken.

Eisenbahn-Hotel:

Denton, Rent., Bedford.
 Mansbridge, Rent., Kettering.
 Klingstein, Rent., England.
 Horlohé, Kfm., Ruhrort.
 Gillet, Geh. Reg.-Rath m. Schw.
 u. Tochter, Frankfurt.
 Fidicin, Magistr.-Beamter, Berlin.
 Kühnas, Kammerger.-Ref., Berlin.

Europäischer Hof:

Volk, Hauptm. m. Fr., Trier.
 Kind, Fr. Cons. m. T., Antwerpen.

Grüner Wald:

Giebeler, Kfm., Milspe.
 Bachner, Fr. m. Tcht., Stuttgart.
 Bachner, Stuttgart.
 Schneider, Kfm., Köln.
 Kerbusch, Dr., Belfast.
 Fusshöler, Kfm., Köln.
 Wefers, Fr., Crefeld.
 Wefers, Fr., Crefeld.
 Bartholmāy, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Berends, Caplan, Holland.
 Stroom, O.-Insp. der Registratur,
 Holland.
 Kruffy, Holland.
 Steinway, New-York.
 Hirschfeld, London.

de Rubiney, m. Bed., Petersburg.
 v. Möller, Rittm. m. Fr., Bruhl.
 Nobel, m. Fr. u. Bd., Pays-Bas.
 Lindauer, Chicago.
 Wormser, Chicago.
 Lehmann, Fr. Prof., Amsterdam.
 Deutz, Fr., Amsterdam.
 Lehmann, Fr., Amsterdam.
 v. Dam, Fr., Amsterdam.
 Wormser, Fr., Stuttgart.
 Lindauer, Fr., Cannstadt.

Kaiserbad:

v. Levachoff, Hofr., Petersburg.
 Lossow, Kfm., Dresden.

Goldene Kette:

Brodeich, Einardshausen.
 Rothermel, Schwannheim.
 Strowski, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Hart, Fr. m. Fam. u. Bd., Peking.
 de Bacre, Fr. m. Sohn, Paris.
 Lacroix, m. Fr., Paris.
 Kutscher, Fr., Saarbrücken.

Villa Nassau:

Remy, m. Fr., Neuwied.

Alter Nonnenhof:

Loose, Rent., Chemnitz.
 Schneider, Kfm. m. Fr., Giessen.
 Stiehr, Fr., Giessen.
 Eberbach, Rent. m. Fr., Stuttgart.
 Türk, Pfarrer, Zahresdorf.
 König, O.-Lehr. Dr. m. Fr., Barmen.
 Heyer, Insp. Dr. m. Fr., Düsseldorf.
 Francken, Kfm., Berlin.
 Seggern, Fabrikb., Delmenhorst.
 Schröder, Kfm., Bremen.
 Wile, Dr., Rochesle.
 Flader, Fabrikb. m. Fr., Chemnitz.
 Seite, Kfm., Lüdenscheid.
 Seite, Fr. m. Fam., Lüdenscheid.

Hotel du Nord:

Mittag, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 Achton, Amerika.
 Strachan, Edinburgh.
 Strachan, Fr., Edinburgh.
 v. Höcker, m. Fr., Leer.
 Lehweiss, Geh. R. Dr. m. Bd., Berlin.

Rose:

Clark, Fr., Amerika.
 Clark, 2 Fr., Amerika.
 Moran, Fr., Amerika.
 Kol, 2 Fr., Utrecht.
 Fadden, m. Fr., Pittsburg.

Pariser Hof:

Berten, Dr. med., Weitingen.
 van Prung, Fr. Rent., Amsterdam.
 Pool, Fr. Rent., Amsterdam.
 Gruner, Fr. Rent., Siegmars.

Rhein-Hotel:

Abt, Hof-Capellmstr. m. Tocht,
 Braunschweig.
 v. Schutter, Baron, Görlitz.
 Dethlessen, m. Fr., Tondern.
 Main, Glasgow.
 Altan, Edinburgh.
 Lippert, m. Fr., Berlin.
 Ledward, m. Sohn, England.
 Hirschberg, m. Fr., New-York.
 Trentenmann, Dr. med. m. Fr.,
 Coblenz.

Grünthaler, Bmstr., Braunschweig.
 Künstler, Direct., Nürnberg.
 Bohrmann, m. Fr., Gumbinnen.
 Weston, m. Fr., New-York.
 Atkinson, Fr., London.
 Orslow, Fr., London.
 King, Rev., England.

Weisses Ross:

Hannemann, m. Tocht., Stettin.
 v. Weise, Fr., Köln.
 Schubert, Fr., Ilmenau.

Schützenhof:

Zehlke, Dr., Saarlouis.
 Croneberger, Frankfurt.
 Amie, Paris.
 Ulyasse Boldesco, Crajowo.
 Friedberger, Kfm., Solingen.

Weisser Schwan:

Hönes, Eisenb.-Beamter, Wesel.
 Bischoff, Landger.-R. m. Fr., Berlin.

Hotel Spohner:

Sternberg, Dr., Elberfeld.
 Bartiv, m. Fr., Charleroi.

Spiegel:

Kaiser, Pfarrer, Mürsbach.
 Drühe, Landger.-R. m. Fr., Köln.
 Most, Direct. m. Fr., Coblenz.
 Hoyer, m. Fr., Oldenburg.

Taunus-Hotel:

Nietschmann, Rt. m. Fr., Halle.
 Müller, Brauereib. m. Fr., Halle.
 Gericke, Kfm., Dessau.
 Hornburg, Kfm., Braunschweig.
 Seelig, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
 Röbers, 2 Fr., Chemnitz.
 Landwehr, Fr. Rt., Amsterdam.
 Kingsford, Kfm. m. Sohn, Dover.
 Gobert, Rent. m. Fr., Münster.
 Altena, Rent. m. Fr., Nymwegen.
 de Jone, Dr. m. Fam., Haag.
 Tupenbrock, Rt. m. Fr., Arnheim.
 Schulz, Landger.-Rath, Stargard.
 van de Macke, Rent., Haag.
 Zernik, Gerichts-Assessor, Berlin.
 Stern, Kfm., Berlin.
 Rude, Kfm., Lübben.
 Bredner, Kfm., Lübben.
 Haslinghaus, Rent. m. Fam.,
 Rotterdam.
 Goldschmidt, Kf. m. Fr., Frankfurt.
 Goldschmidt, Fr., Frankfurt.

Hotel Trianthammer:

Büsing, Post-Sec. Wilhelmshaven.
 Müller-Graebe, Kf. m. Fr., Coblenz.
 Schantz, Dr. med. m. Sohn, Witten.
 Prole, Kfm., Löbau.
 v. Pocher, Fr., Ingolstadt.

Hotel Victoria:

v. Cohausen, Rent. m. Fr. u. Bed.,
 Heidelberg.
 Robert, Kfm., Braunschweig.
 Baer, Notar, Roeschwoog.
 Maepfel, Roeschwoog.
 Scheurenberg, Baubank-Director,
 Düsseldorf.

Wolff, Vorsteh. d. herzogl. Landes-
 Lotterie m. Fr., Braunschweig.
 Thomson, Rent. m. Fr., Glasgow.
 Hume Webster, Rent. m. Fam. u.
 Gesellschaft, London.
 Dowling, Rent., London.
 Colemar, Rent., London.
 Braun v. Montenegro, Rent.,
 Bückeburg.

Christian, Rent. m. S., Edinburgh.
 Griffin, Rent. m. Fr., Nottingham.
 Kelley, Rt. m. Fr., Heckmondwike.
 Heaton, Rt. m. Fr., Heckmondwike.
 Fulton, 2 Hrn. Rent., Penn.
 Fulton, Fr. Rent., Penn.
 Palmer, Fr. Rent., London.
 Duncan, Rent., Schottland.
 Pace, Rent., Schottland.
 Pace, Fr. Rent., Schottland.
 Hailton, Rent., Schottland.
 Hune, Rent., Schottland.
 Zerilli, Rent., London.

Hotel Vogel:

Spuln, Fr., Magdeburg.
 Hofmann, Fr., Greiz.
 Wappur, Fr., Weckersdorf.
 Hoschke, Fr., Gera.
 Fild, Gutsbes. m. Fr., Erfurt.
 Schnutte, m. Fr., Mainz.
 Bachmann, Kfm. m. Fr., Hannover.
 Hube, Zahnarzt, Leipzig.

Hotel Weiss:

Schneider, Fr. Obr.-Lieut., Stettin.
 Schneider, Fr., Stettin.
 Hirschler, m. Fr., Mannheim.
 Dahmen, m. Fr., Köln.
 v. Hofmann-Wellenhof, Dr., Wien.

Privathotel Wenz:

Weber, Fr. Bauunternehmer m.
 Bed., Frankfurt.
 Wagnernie, Fr., Florenz.

In Privathäusern:

Villa Anna:
 v. Stassow, Fr. Staatsrath m. Fr.
 u. Bed., Petersburg.
 Dilthey, Fr. Kirchenrath m. Fam.,
 Biebrich.
 Dilthey, Prof., Göttingen.
 Villa Helene:
 Schäfersberg, Fbkb. m. Fr., Neuwied.
 Hirsch, Ref., Danzig.
 Louisenstrasse 3:
 v. Engeström, Fr., Berlin.
 Watson, Fr., Amerika.
 Parkstrasse 1:
 Hodson, Fr., Dublin.
 Hodson, E., Fr., Irland.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 24. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	745,8	747,4	748,9	747,37
Thermometer (Reaumur)	+10,2	+14,2	+8,2	+10,87
Dunstspannung (Bar. Sin.)	4,01	2,86	3,57	3,48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,0	42,9	87,3	71,07
Windrichtung u. Windstärke	SW. schwach.	SW. lebhaft.	SW. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Samstag den 26. August: „Krieg im Frieden“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Nass. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 24. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen: 2 Gewinne von 15,000 M. auf No. 64218 und 69991, 5 Gewinne von 6000 M. auf No. 975 48040 50749 74243 und 75492, 26 Gewinne von 3000 M. auf No. 2575 11697 11714 12772 15858 17251 20294 20394 22426 35236 38760 39364 41275 43543 49017 62701 67440 70074 77324 80188 80505 84144 85812 89995 92101 und 94787, 50 Gewinne von 1500 M. auf No. 753 2195 2286 3330 6346 6397 8450 9077 11747 13900 18600 19141 23177 27139 27955 32402 34218 37433 38273 44989 45163 46855 47144 47574 57992 64184 64786 65478 67239 68346 70093 70246 72342 75917 76160 80188 80432 80908 81418 82350 83536 84167 84875 86263 87063 88162 89513 89897 90998 und 92316, 76 Gewinne von 550 M. auf No. 1156 2661 7496 8771 12046 12724 15611 16258 16921 19259 19496 20406 21202 24555 25165 25355 25494 25766 27257 27266 28079 28282 29272 33062 33094 33294 34802 36079 36478 37951 38473 38939 39786 40522 40864 41636 43308 44515 46982 48051 48102 52897 53176 56643 58395 58840 59042 59419 60111 60198 60220 60876 60896 61993 65474 69563 69988 72671 73863 76647 78033 80811 80411 80447 81876 82997 84639 85832 88069 88439 89001 90171 90887 90695 91356 und 98469.

Frankfurter Course vom 24. August 1882.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm.	—	Pf.
Dukaten	9	55—60	Amsterd.	168.55 bz.
20 Frs.-Stücke	16	25—29	Lond.	20.46 bz.
Sovereigns	20	37—42	Paris	81.15 bz.
Imperialen	16	74—79	Wien	171.80 bz.
Dollars in Gold	4	16—20	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
			Reichsbank-Disconto	4%.

Das graue Fräulein.

(16. Fort.) Eine Lutra-Novelle von Martin Fun.

Mit diesen Worten drückte Ernö seinem Pferde leicht die Sporen ein, Helen berührte das ihre mit der Reitgerte und beide flogen über die Rasenfläche, welche sich links vom Wege eine Strecke weit ausbreitete. Die Freude war kurz, denn nach einigen hundert Schritten passierte man eine primitive Brücke, der Pfad schlängelte sich dicht an den Felsen fort, während die andere Seite desselben steil abfiel nach dem Gebirgsbache hin, welcher den ganzen Weg begleitete. Der Weg wurde so schmal, daß man kaum mehr nebeneinander reiten konnte; links hingen die Felsen stellenweise weit über den Pfad und bildeten eine höhlenartige Dede; rechts tief unten rauschte der Gebirgsbach und spritzte seinen Schaum über die Berggipfeln und hinauf auf die rosa Büsche von Epilobium, welche an seinen Ufern in reicher Fülle wuchsen. Rechts jenseits des Fließchens schoben sich die Berge hintereinander, bald kegelförmig, bald spitz, von Waldungen bedeckt, dazwischen sah man hin und wieder ein enges, lichtgrünes Thal oder eine Gruppe kahler Felsen.

„Edelweiß!“ rief Helen plötzlich. „Dort oben auf jenem Felsen rechts über der Brücke! Das erste, welches ich bis jetzt in den Karpaten gesehen habe! Als ich mit Gizela in Schmeds war,

wurden uns wohl Sträußchen davon zum Verkauf angeboten, aber selbst habe ich noch keins gefunden.“

Ernö war vom Pferde gesprungen, hatte dem Reitknecht die Bügel zugeworfen und kletterte den nicht sehr hohen Felsen hinan, auf welchem die wunderbare Bergblume wuchs, und bald hatte Helen einen Strauß davon in der Hand.

„Welche liebe, schöne Blume das ist!“ sagte sie entzückt und drückte das Sträußchen lieblosend an ihre vom Ritt geröthete Wange, — „ein echtes Kind der Berge, fest und seltsam, wie sie!“

„Ja,“ sagte Ernö, der sein Pferd wieder bestiegen hatte, „ausdauernd wie ein Gebirgspont! Jetzt aber seien Sie nicht egoistisch, Miß Helen, der Egoismus ist nur für uns Männer! — geben Sie mir eins von diesen Kindern der Berge, es bleiben Ihnen noch genug, um sechs englischen Cousins „a little remembrance of the Carpathian Mountains“ mitzubringen!“

Helen gab ihm sehr unbefangen eine Blume, die er so genau prüfte, als wollte er sie botanisch bestimmen und dann in's Knopfloch steckte.

„Ich kann mich auch nicht erinnern,“ sagte er dann, „die Blume bei uns in der Niedern Lutra gesehen zu haben. Ich glaube, sie wächst nur auf hohen Kalkfelsen, doch weiß ich es nicht genau, es kann ebenso gut auf Granit oder Schiefer sein. — Doch jetzt schauen Sie, Miß Durham, aber daß nur der Ponty nicht durchgeht! Die Begeisterung siedt an und er ist ein erstaunlich intelligentes Thier.“

Der Weg bog in diesem Augenblick um einen Felsen, und ein liebliches und zugleich großartiges Bild lag vor den Reitenden! Auf einer grünen Mathe, von Bäumen umgeben, von Felsen überragt im Vordergrunde das Försterhaus, um welches das Fließchen sich herumwand; dahinter eine steile Felswand, rechts eine ansteigende, saftig grüne Wiese mit Haufen duftenden, frisch gemähten Heues, sonst von allen Seiten tiefdunkle Wälder um, Alles überragend, im Hintergrunde die kahlen Felsenhäupter der Djumbirgruppe, — über dieser Waldeinsamkeit blaute der wolkenlose Himmel eines klaren Septembertages; Berg und Thal, der Fichtenwald und die grüne Alpe glänzte in der reinen Herbstbeleuchtung.

Helen hielt ihr Pferd einige Minuten an, dann ritt sie schweigend auf das Försterhaus zu.

„Seien Sie mir nicht böse, Miß Durham!“ rief Ernö, ihr nachreitend, „ich versichere feierlichst, daß ich diese Herbstlandschaft für einen scharmanten Scherz halte!“

„Und ich versichere Sie feierlichst meines tiefsten Beileids wegen Ihrer Unempfindlichkeit für die Natur, das ewig Schöne!“

„Run, schauen Sie, machen wir Frieden und ruhen wir aus von den Mühen des Rittes. Das ewig Schöne ist ein Glas guten Tokayers, der uns zur Befreiung des Djumbir stärken soll, damit wir dort oben den Anblick des ewig Schönsten ertragen, es wird auch diebisch kalt da oben sein.“

Die Pferde wurden hier gelassen, denn der weitere Weg war nur für Fußgänger passierbar. Die Försterfrau erschien sogleich, um die „gnädige Herrschaft“ mit slowakischer Unterwürfigkeit und Gesprächigkeit zu begrüßen, Milch, Brod und Käse anzubieten und die „gnädige Frau“ aufzufordern, doch in ihrem Zimmer ein wenig auszuruhen. Helen nahm das Anerbieten an, und Ernö beriet sich unterdeß mit dem Förster, welches der beste und bequemste Weg nach dem Berggipfel sein würde. Die Försterin war eine noch ziemlich junge Frau in sehr reinlicher Kleidung; sie trug Rod und Jade von dunkler, gedruckter Leinwand und ein sehr buntes Kopftuch unter dem Kinn geknüpft, welches zu dem frischen Gesicht mit der niederen Stirn und den kleinen, lebhaften schwarzen Augen recht gut ausfiel.

„Nach za pace, pani velkomuzna! Ist es gefällig, gnädige Frau?“ sagte sie, indem sie die Thüre des Zimmers öffnete, — „pani velkomuzna müd, säk?“

Dabei zog sie einen Stuhl heran, drückte Helen leicht auf denselben nieder und klopfte sie freundlich auf beide Schultern.

„Pace mleko?“ Milch (das „I“ sehr voll ausgesprochen). Ohne eine Antwort abzuwarten, verließ sie mit vielem Kopfnicken und freundlicher Geschäftigkeit das Zimmer. (Fortf. folgt.)